



Dr. Sahra Wagenknecht
Mitglied des
Deutschen Bundestages



Dr. Dietmar Bartsch
Mitglied des
Deutschen Bundestages



Katja Kipping
Mitglied des
Deutschen Bundestages



Bernd Riexinger
Mitglied des
Deutschen Bundestages



Dr. Achim Kessler
Mitglied des
Deutschen Bundestages

Dr. Achim Kessler, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH
Z. Hd. der Geschäftsführung
Herr Dr. Rempel und Herr Hotop
Kurahessenstraße 4-6
64546 Mörfelden-Walldorf

Frankfurt, 31. Oktober 2018

Dr. Achim Kessler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-73076
Fax: 030 227-70077
www.achim-kessler.de
achim.kessler@bundestag.de

Hessen-Büro:
Allerheiligentor 2-4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29728084
Fax: 069 91394741

**Obmann
im Ausschuss für Gesundheit**

**Sprecher
für Gesundheitsökonomie**

Offener Brief an die Geschäftsführung der Frankfurter Societäts-Druckerei

Sehr geehrter Herr Dr. Rempel,
sehr geehrter Herr Hotop,

die Beschäftigten Ihres Unternehmens in Mörfelden haben mit einem Warnstreik der Forderung nach einer tariflichen Regelung der Altersteilzeit sowie einem Haus- und Sozialtarifvertrag Nachdruck verliehen.

In letzter Zeit wurden in Ihrem Unternehmen viele Arbeitsplätze gestrichen und es kam zu zahlreichen betriebsbedingten Kündigungen. Bis heute liegt kein Altersteilzeit- und Sozialtarifvertrag vor, mit dem der Arbeitsplatzabbau sozial verträglich geregelt werden könnte. Unter den rund 500 Beschäftigten der Societäts-Druckerei sind viele Leiharbeiter und Werkvertragsbeschäftigte, die Nachtarbeit leisten und nur knapp über dem Mindestlohn verdienen.

Wir unterstützen die Forderungen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und möchten Sie eindringlich dazu auffordern, die Verhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di und dem Betriebsrat über eine Regelung für die Altersteilzeit sowie einen Haus- und Sozialtarifvertrag aufzunehmen.

Wir fordern Sie auf, in die Tarifbindung des Arbeitgeberverbands „Druck und Medien Hessen“ zurückzukehren.

Eigentum verpflichtet, heißt es in unserer Verfassung.
Als Unternehmen tragen Sie soziale Verantwortung.
Durch Tariffucht haben Sie sich dieser Verantwortung entzogen.
Mit großer Sorge beobachten wir die zunehmende soziale
Spaltung in Deutschland, die Rechtspopulisten den Nährboden
bereitet. Immer mehr Menschen, auch in Ihrem Unternehmen,
werden durch Niedriglöhne, Leiharbeit und Werksverträge in eine
völlige Perspektivlosigkeit gebracht.

Wir fordern Sie auf, diese unsoziale Geschäftspolitik zu beenden!

Mit freundlichen Grüßen



Katja Kipping
Parteivorsitzende



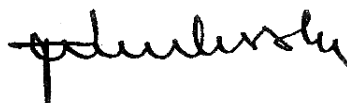
Bernd Riexinger
Parteivorsitzender



Dr. Sahra Wagenknecht
Fraktionsvorsitzende



Dr. Dietmar Bartsch
Fraktionsvorsitzender



Dr. Achim Kessler
Mitglied des Bundestages